Ihre Ausflugsübersicht

MS Hamburg

HAM0727 Azoren intensiv - bis Hamburg 13.04. - 26.04.2027

Vor- und Nachname _____

Vorgangs-Nr. _____

Kabinen-Nr. _____

Name	Code	Beschreibung	Preis	Dauer	Schwierig-keitsgrad	Kategorie	Mindest-teilnehmer-zahl	Maximal-teilnehmer-zahl	Ausflug-zeitraum	Zum Buchen Anzahl eintragen
Ponta Delgada - Versteckte Schätze der Insel Sao Miguel	PTPDL50G	Furnas liegt im Osten der Azoreninsel São Miguel und zählt mit seiner vulkanisch geprägten Landschaft, den heißen Quellen und seiner außergewöhnlichen Pflanzenwelt zu den eindrucksvollsten Naturregionen des Archipels. Sie starten Ihren Ausflug mit einer landschaftlich reizvollen Fahrt entlang der Küste in Richtung Norden und erreichen zunächst die historische Stadt Ribeira Grande, die mit ihrer traditionellen Architektur und ihrem authentischen Inselcharakter zu einem ersten Aufenthalt einlädt. Bei einem Spaziergang entdecken Sie die Atmosphäre des Ortes, bevor Sie entlang der nördlichen Küstenstraße zum Aussichtspunkt Santa Iria weiterfahren. Von hier eröffnet sich Ihnen ein weiter Blick über die steil abfallende Küste, den Atlantik und die üppig bewachsenen Hänge der Insel. Anschließend führt Sie die Fahrt über die Regionalstraße in Richtung Furnas zum Aussichtspunkt Pico do Ferro, der auf etwa 567 m Höhe liegt und Ihnen einen eindrucksvollen Panoramablick über das grüne Furnas-Tal, den Furnas-See und die vulkanisch geprägte Umgebung bietet. Im Anschluss besuchen Sie den berühmten Terra-Nostra-Park, dessen botanische Vielfalt mit subtropischen Pflanzen, Farnen, Kamelien und imposanten Baumalleen zum bewussten Entdecken einlädt. Der im 18. und 19. Jh. entstandene Landschaftsgarten verbindet Naturerlebnis und Kulturgeschichte auf besondere Weise und bietet Ihnen zudem die Möglichkeit, ein kurzes Bad im mineralreichen Thermalbecken zu genießen. Zum Mittagessen kehren Sie im Terra Nostra Casino ein, wo Sie eine angenehme Pause inmitten der besonderen Atmosphäre von Furnas verbringen. Danach entdecken Sie die heißen Quellen von Furnas, deren dampfende Wasserbecken und Fumarolen eindrucksvoll von den vulkanischen Kräften unter der Inseloberfläche zeugen. Auf der anschließenden Fahrt entlang der Südküste passieren Sie Vila Franca do Campo und gewinnen weitere Eindrücke von den abwechslungsreichen Landschaften São Miguels. Den Abschluss bildet der Besuch einer traditionellen Ananasplantage, bei dem Sie mehr über den besonderen Anbau der Azoren-Ananas in charakteristischen Gewächshäusern erfahren und Gelegenheit haben, einen Ananaslikör zu verkosten. Anschließend fahren Sie zurück zum Hafen und lassen einen abwechslungsreichen Tag zwischen vulkanischer Natur, botanischer Vielfalt und regionaler Kultur ausklingen. Gehstrecke: ca. 2,0 km, überwiegend kurze Spaziergänge auf befestigten und teilweise geschotterten Wegen, mit einzelnen Stufen und leichten Unebenheiten. Hinweise: - Im Terra-Nostra-Park befinden sich etwa 10 Stufen sowie teilweise geschotterte Wege und Naturwege. - An den heißen Quellen von Furnas erwarten Sie befestigte und geschotterte Wege sowie einzelne Stufen. - Das Baden im Thermalbecken des Terra-Nostra-Parks ist optional. Bitte bringen Sie hierfür ein eigenes Handtuch und Badesachen mit. - Nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar. - Festes, bequemes Schuhwerk sowie wetterangepasste Kleidung und Sonnen- beziehungsweise Regenschutz werden empfohlen.	**125,00 €**	ca. 7,5 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Rundgang, Natur	33	45	Ganztag	

Ponta Delgada - São Miguel West mit Sete Cidades	PTPDL51V	Sete Cidades im Westen der Azoreninsel São Miguel gehört zu den eindrucksvollsten Vulkanlandschaften des Archipels und ist insbesondere für seine beiden unterschiedlich gefärbten Kraterseen bekannt. Ihr Ausflug beginnt am Hafen von Ponta Delgada mit einer Fahrt in Richtung Westen, vorbei an den grünen Landschaften und den Randgebieten der Inselhauptstadt. Zunächst besuchen Sie den Jardim António Borges, einen historischen botanischen Garten, der zwischen 1858 und 1861 angelegt wurde und mit seiner außergewöhnlichen Sammlung europäischer und tropischer Pflanzen beeindruckt. Bei einem Spaziergang entdecken Sie verwunschene Gartenbereiche, eindrucksvolle Baumriesen und kunstvoll gestaltete Landschaftselemente, die den besonderen Charakter dieses historischen Rückzugsortes prägen. Anschließend fahren Sie über die westliche Schnellstraße in Richtung Relva und Feteiras, durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus Weideland, Feldern und üppig bewachsenen Hügeln. Mit zunehmender Höhe erreichen Sie das vulkanische Gebiet von Sete Cidades, dessen gewaltige Caldera mit einem Durchmesser von rund 5,3 km zu den markantesten Landschaftsformen São Miguels zählt. An einem Aussichtspunkt eröffnet sich Ihnen ein beeindruckendes Panorama auf die beiden Kraterseen Lagoa Azul und Lagoa Verde, deren unterschiedliche Farbnuancen einen faszinierenden Kontrast zur sattgrünen Vegetation und den steilen Kraterhängen bilden. Die besondere Landschaft ist das Ergebnis jahrtausendelanger vulkanischer Aktivität und vermittelt eindrucksvoll die geologische Entstehungsgeschichte der Azoren. Im Anschluss fahren Sie zum Aussichtspunkt Pico do Carvão, von dem Sie bei guter Sicht weitere reizvolle Ausblicke auf die vulkanischen Höhenzüge und die abwechslungsreiche Inselvegetation genießen können. Auf dem Rückweg besuchen Sie im Stadtgebiet von Ponta Delgada, im Ortsteil Fajã de Baixo beziehungsweise Abelheira, eine traditionelle Ananasplantage und erhalten Einblicke in die besondere Anbauweise dieser regionalen Spezialität. In den charakteristischen Gewächshäusern erfahren Sie Wissenswertes über die einzelnen Entwicklungsphasen der Ananas, deren Kultivierung auf São Miguel eine lange landwirtschaftliche Tradition besitzt. Anschließend kehren Sie mit vielfältigen Eindrücken von der vulkanischen Natur, der botanischen Vielfalt und den landwirtschaftlichen Besonderheiten der Insel zum Hafen von Ponta Delgada zurück. Gehstrecke: ca. 1,5 km, verteilt auf mehrere kurze Aufenthalte; überwiegend kurze Spaziergänge im botanischen Garten und auf der Ananasplantage. Hinweise: - Der höchste Bereich des Ausflugs liegt laut Ausgangsangabe bei etwa 580 m über dem Meeresspiegel. - Die Aussicht auf die Kraterseen ist witterungsabhängig. Nebel und wechselnde Bewölkung können die Sicht einschränken. - Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar. - Bequemes Schuhwerk sowie wetterangepasste Kleidung und Sonnen- beziehungsweise Regenschutz werden empfohlen.	**49,00 €** ca. 3,5 Std.	Moderat	Natur,Rundfahrt	33	45	Vormittag
Ponta Delgada - Walbeobachtung	PTPDL52V	Ponta Delgada, die Hauptstadt der Azoreninsel São Miguel, ist ein bedeutender Ausgangspunkt für Naturerlebnisse im Atlantik und bietet unmittelbaren Zugang zu einem der artenreichsten Meeresgebiete des Nordatlantiks. Sie starten Ihren Ausflug am Hafen von Ponta Delgada und gehen zunächst zu Fuß zur nahe gelegenen Marina Portas do Mar, wo Sie von der Crew empfangen werden. Nach einer Sicherheitseinweisung erhalten Sie die erforderliche Schwimmweste sowie einen Regenüberzug und werden mit den wichtigsten Verhaltensregeln an Bord vertraut gemacht. Anschließend steigen Sie in ein wendiges Zodiac-Schlauchboot, das Platz für bis zu 16 Personen bietet und Ihnen ein unmittelbares Naturerlebnis auf dem offenen Atlantik ermöglicht. Gemeinsam mit einem erfahrenen Skipper und einem Meeresbiologen fahren Sie entlang der Südküste von São Miguel hinaus auf das Meer. Dabei eröffnet sich Ihnen eine besondere Perspektive auf die vulkanisch geprägte Küstenlandschaft, während Sie die Weite des Atlantiks und die natürliche Dynamik des Meeres erleben. Im Mittelpunkt steht die Beobachtung von Walen und Delfinen, die in den Gewässern rund um die Azoren heimisch sind oder diese im Rahmen ihrer Wanderungen durchqueren. Mit etwas Glück können Sie verschiedene Arten in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten und dabei Wissenswertes über ihr Verhalten, ihre Lebensweise und das empfindliche marine Ökosystem erfahren. Die Begleitung durch den Meeresbiologen vermittelt Ihnen zusätzliche Einblicke in die Bedeutung der Azoren als Lebensraum zahlreicher Meeressäuger. Nach diesem intensiven Naturerlebnis kehren Sie mit dem Zodiac zur Marina zurück und gehen dort wieder an Land. Anschließend erwartet Sie am Amphitheater Portas do Mar eine kleine Stärkung, bevor Sie Ihren Ausflug mit einem kurzen Spaziergang zurück zum Hafen ausklingen lassen. Gehstrecke: ca. 0,5 km, überwiegend kurze Wege zwischen Hafen und Marina sowie im Hafenbereich. Das Ein- und Aussteigen in das Zodiac erfordert selbstständige Beweglichkeit und Trittsicherheit. Hinweise: - Das Zodiac bietet Platz für maximal 16 Gäste im gemeinsamen Boot, der Ausflug wird gemeinsam mit Gästen weiterer Anbieter durchgeführt. - Das Mindestalter beträgt 6 Jahre. - Die Teilnahme setzt voraus, dass Sie selbstständig in das Schlauchboot ein- und aussteigen können. - Schwimmwesten und Regenüberzüge werden vor der Abfahrt ausgegeben. Die Sicherheitseinweisung erfolgt durch die Crew. - Die Beobachtung von Walen, Delfinen und weiteren Meerestieren in ihrem natürlichem Lebensraum kann nicht garantiert werden. - Der Ausflug unterliegt gesonderten Stornobedienungen von 4 Tage vor der Durchführung - Eine deutschsprachige Begleitung ist nicht verfügbar, es wird nach Möglichkeit durch die plantours Reisebegleitung zusammenfassend übersetzt. - Nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar. Das selbstständige Ein- und Aussteigen in das Zodiac ist zwingend erforderlich. Für Schwangere sowie Personen mit Rücken- oder Gelenkbeschwerden ist die Teilnahme nicht geeignet, da die Fahrt mit einem Zodiac mit stärkeren Bewegungen und Erschütterungen verbunden sein kann. - Wetter- und Seebedingungen können den Ablauf beeinflussen. Wetterangepasste Kleidung wird empfohlen.	**109,00 €** ca. 3,5 Std.	Sportlich,Anspruchsvoll	Natur,Wasser & Mehr,Erlebnis	10	16	Vormittag

Madalena - São Roque & Lages	PTMAD51G	Pico, die zweitgrößte Insel der Azoren, ist geprägt von schwarzem Lavagestein, fruchtbaren Böden und einer jahrhundertealten Weinbau- und Walfangtradition. Sie starten Ihren Ausflug in Madalena und fahren zunächst an die Nordküste nach Cachorro, wo erstarrte Lava eindrucksvolle Felsbögen, Klippen und Höhlen geformt hat. Die dunklen Gesteinsformationen bilden einen reizvollen Kontrast zum tiefblauen Atlantik und geben einen ersten Eindruck von der vulkanischen Entstehung der Insel. Anschließend führt die Fahrt durch die Orte Santa Luzia und Santo António nach São Roque, dessen Hafen Cais do Pico einst eine wichtige Rolle für den Walfang spielte. Bei einem kurzen Aufenthalt erfahren Sie mehr über dieses prägende Kapitel der Inselgeschichte, bevor Sie zur Lagoa do Capitão weiterfahren. An diesem kleinen See im Inselinneren eröffnet sich Ihnen bei geeigneter Witterung ein schöner Blick auf die grüne Landschaft und den markanten Vulkan Pico, den höchsten Berg Portugals. Zur Mittagszeit genießen Sie in einem örtlichen Restaurant regionale Spezialitäten, darunter Fisch, Fleischgerichte, Bohneneintopf und traditionelle Süßspeisen. Danach erreichen Sie Lajes an der Südküste, einen historischen Fischerort, dessen weiß getünchte Häuser und maritime Vergangenheit bis heute das Ortsbild prägen. Im Walfangmuseum erhalten Sie Einblicke in die Geschichte der Walfangindustrie und sehen kunstvolle Schnitzarbeiten aus Walknochen und Walzähnen, die als Scrimshaw bekannt sind. Anschließend fahren Sie durch das fruchtbare Inselinnere zu den Weinbaugebieten von Pico, deren einzigartige Kulturlandschaft seit 2004 zum UNESCO-Welterbe gehört. Zwischen dunklen Lavasteinmauern gedeihen die Reben in kleinen, windgeschützten Parzellen – ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie die Menschen die besonderen Bedingungen der Vulkaninsel für den Weinbau nutzbar gemacht haben. Mit diesen vielfältigen Eindrücken aus Natur, Geschichte und regionaler Kultur kehren Sie am Nachmittag nach Madalena zurück. Gehstrecke: ca. 1,5–2,5 km, verteilt auf mehrere Aufenthalte; teilweise unebene Wege an der Lavaküste, befestigte Wege im Ortsbereich und unebenes Gelände im Weinbaugebiet. Hinweise: - Die Fahrt führt durch hügeliges Gelände mit einem gesamten Höhenunterschied von ca. 850 m. - Der Aufenthalt in Cachorro führt zu vulkanischen Felsformationen und kann über unebene, teilweise rutschige Wege verlaufen. - Der Fotostopp an der Lagoa do Capitão ist witterungsabhängig; bei schlechter Sicht kann der Blick auf den Vulkan Pico eingeschränkt sein. - Im Weinbaugebiet führen die Wege teilweise über unebenen Untergrund und zwischen niedrigen Trockensteinmauern hindurch. Festes Schuhwerk wird empfohlen. - Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund der unebenen Wege und mehrerer Ein- und Ausstiege nur eingeschränkt machbar. - Wetterfeste Kleidung sowie Sonnen- und Regenschutz werden empfohlen, da das Wetter auf Pico rasch wechseln kann.	**145,00 €** ca. 7 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Historisch	33	45	Ganztag
Madalena - Inselfahrt Pico	PTMAD50V	Pico, eine der vulkanisch geprägten Inseln der Azoren, verbindet eine eindrucksvolle Küstenlandschaft mit traditionsreichen Fischerdörfern und einer einzigartigen Weinkultur. Sie starten Ihren Ausflug am Hafen von Madalena und fahren durch das grüne Inselinnere, vorbei an kleinen Ortschaften, fruchtbaren Feldern und den charakteristischen Weinbergen, die von dunklen Lavasteinmauern eingefasst sind. Ihr erstes größeres Ziel ist Lajes do Pico an der Südküste, ein traditionsreicher Küstenort, dessen Geschichte eng mit der Fischerei und dem einst bedeutenden Walfang verbunden ist. Hier besuchen Sie das Walfangmuseum, das in historischen Bootshäusern aus dem 19. Jahrhundert untergebracht ist. Die Ausstellungen vermitteln Einblicke in das Leben der früheren Walfänger und zeigen kunstvolle Schnitzarbeiten aus Walknochen und Walzähnen, die unter dem Begriff Scrimshaw bekannt sind. Anschließend fahren Sie durch das hügelige Hinterland, wo sich immer wieder schöne Ausblicke auf die Berglandschaft und bei klarer Sicht auf die Nachbarinsel São Jorge eröffnen. Die Fahrt führt weiter an die Nordküste nach Cachorro, einem kleinen Ort, dessen Küstenlinie von bizarren schwarzen Lavabögen, zerklüfteten Felsen und natürlichen Höhlen geprägt ist. Hier erleben Sie die ursprüngliche Kraft des Vulkanismus, der das Erscheinungsbild Picos bis heute bestimmt. Bei einem kurzen Aufenthalt können Sie die markanten Gesteinsformationen betrachten und die besondere Atmosphäre dieser rauen Atlantikküste genießen. Auf der Rückfahrt nach Madalena passieren Sie erneut die typischen Weinbauflächen, deren traditionelle Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe gehört. So verbindet dieser Ausflug maritime Geschichte, regionale Kultur und eindrucksvolle Natur zu einem vielseitigen Einblick in das Leben auf Pico. Gehstrecke: ca. 0,5–1,0 km, insgesamt über mehrere kurze Aufenthalte verteilt; teilweise unebene Wege an der Lavaküste und befestigte Wege im Ortsbereich. Hinweise: - In Cachorro ist ein kurzer Fotostopp an den vulkanischen Felsformationen vorgesehen. Die Wege können uneben und bei Nässe rutschig sein. - Die Aussicht auf São Jorge ist witterungsabhängig und kann bei schlechter Sicht eingeschränkt sein. - Festes Schuhwerk sowie wettergerechte Kleidung werden empfohlen. - Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund unebener Küstenwege nur eingeschränkt machbar. - Die Reihenfolge der Programmpunkte kann sich aufgrund örtlicher Bedingungen ändern.	**85,00 €** ca. 4 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Historisch,Kultur	33	45	Vormittag

Horta - Küstenwanderung	PTHOR50V	Der Westen der Azoreninsel Faial ist geprägt von einer eindrucksvollen Vulkanlandschaft, in der die Kräfte der Natur bis heute sichtbar sind. Ihr Ausflug beginnt am Hafen von Horta mit einer Fahrt entlang der Südküste und weiter über die Westküste bis zur Landzunge Ponta dos Capelinhos. Hier entstand durch einen Vulkanausbruch in den Jahren 1957 und 1958 eine außergewöhnliche Landschaft aus dunkler Vulkanasche und erstarrter Lava, die das Erscheinungsbild der Insel nachhaltig veränderte. Von Capelinhos aus wandern Sie auf einem naturbelassenen Küstenpfad in Richtung Varadouro und passieren dabei die Überreste ehemaliger Wohnhäuser, die teilweise unter den Aschemassen begraben wurden. Die stillen Zeugnisse des Vulkanausbruchs vermitteln einen eindrucksvollen Eindruck davon, wie tiefgreifend die Natur das Leben der Menschen auf Faial geprägt hat. Unterwegs erreichen Sie einen ehemaligen Aussichtspunkt zur Walbeobachtung, von dem aus einst die Meeressäuger vor der Küste gesichtet wurden. Weiter führt Ihr Weg unterhalb des kleinen Ortes Capelo vorbei am historischen Leuchtturm, dessen ursprüngliche Umgebung durch den Vulkanausbruch stark verändert wurde. Entlang der Küste eröffnen sich immer wieder reizvolle Ausblicke auf den Atlantik und die zerklüftete Landschaft, die bei klarer Sicht besonders eindrucksvoll zur Geltung kommen. Nach etwa 7 km erreichen Sie Varadouro, einen kleinen Küstenort in einer geschützten Bucht an der Südwestküste Faials. Umgeben von Obstgärten und Weinbergen bildet der Ort einen reizvollen Kontrast zur kargen Vulkanlandschaft von Capelinhos. Hier erwartet Sie der Bus zur Rückfahrt entlang der Küste zum Hafen von Horta. Gehstrecke: ca. 7,0 km, etwa 2,5 Stunden, überwiegend unbefestigte, gut begehbare Küstenwege mit leichtem Auf und Ab und insgesamt ca. 100 m Höhenunterschied. Hinweise: Der Ausflug beinhaltet eine Küstenwanderung von etwa 2,5 Stunden. Die Wege sind unbefestigt und teilweise mit vulkanischem Material bedeckt. Bequeme, feste Wanderschuhe, eine leichte Regenjacke und ausreichend Trinkwasser werden empfohlen. Die Wanderung ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund der Wegbeschaffenheit und Gehstrecke nicht geeignet. Während des Ausflugs stehen keine sanitären Einrichtungen zur Verfügung. Die Aussichtspunkte bieten bei geeigneter Witterung besonders schöne Ausblicke auf den Atlantik. Die Fahrt vom Hafen nach Capelinhos sowie die Rückfahrt von Varadouro dauern jeweils ca. 45 Minuten.	**59,00 €** ca. 5 Std.	Anspruchsvoll,Sportlich	Rundgang,Sport,Natur	23	35	Vormittag
Horta - Küstenwanderung	PTHOR50N	Der Westen der Azoreninsel Faial ist geprägt von einer eindrucksvollen Vulkanlandschaft, in der die Kräfte der Natur bis heute sichtbar sind. Ihr Ausflug beginnt am Hafen von Horta mit einer Fahrt entlang der Südküste und weiter über die Westküste bis zur Landzunge Ponta dos Capelinhos. Hier entstand durch einen Vulkanausbruch in den Jahren 1957 und 1958 eine außergewöhnliche Landschaft aus dunkler Vulkanasche und erstarrter Lava, die das Erscheinungsbild der Insel nachhaltig veränderte. Von Capelinhos aus wandern Sie auf einem naturbelassenen Küstenpfad in Richtung Varadouro und passieren dabei die Überreste ehemaliger Wohnhäuser, die teilweise unter den Aschemassen begraben wurden. Die stillen Zeugnisse des Vulkanausbruchs vermitteln einen eindrucksvollen Eindruck davon, wie tiefgreifend die Natur das Leben der Menschen auf Faial geprägt hat. Unterwegs erreichen Sie einen ehemaligen Aussichtspunkt zur Walbeobachtung, von dem aus einst die Meeressäuger vor der Küste gesichtet wurden. Weiter führt Ihr Weg unterhalb des kleinen Ortes Capelo vorbei am historischen Leuchtturm, dessen ursprüngliche Umgebung durch den Vulkanausbruch stark verändert wurde. Entlang der Küste eröffnen sich immer wieder reizvolle Ausblicke auf den Atlantik und die zerklüftete Landschaft, die bei klarer Sicht besonders eindrucksvoll zur Geltung kommen. Nach etwa 7 km erreichen Sie Varadouro, einen kleinen Küstenort in einer geschützten Bucht an der Südwestküste Faials. Umgeben von Obstgärten und Weinbergen bildet der Ort einen reizvollen Kontrast zur kargen Vulkanlandschaft von Capelinhos. Hier erwartet Sie der Bus zur Rückfahrt entlang der Küste zum Hafen von Horta. Gehstrecke: ca. 7,0 km, etwa 2,5 Stunden, überwiegend unbefestigte, gut begehbare Küstenwege mit leichtem Auf und Ab und insgesamt ca. 100 m Höhenunterschied. Hinweise: Der Ausflug beinhaltet eine Küstenwanderung von etwa 2,5 Stunden. Die Wege sind unbefestigt und teilweise mit vulkanischem Material bedeckt. Bequeme, feste Wanderschuhe, eine leichte Regenjacke und ausreichend Trinkwasser werden empfohlen. Die Wanderung ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund der Wegbeschaffenheit und Gehstrecke nicht geeignet. Während des Ausflugs stehen keine sanitären Einrichtungen zur Verfügung. Die Aussichtspunkte bieten bei geeigneter Witterung besonders schöne Ausblicke auf den Atlantik. Die Fahrt vom Hafen nach Capelinhos sowie die Rückfahrt von Varadouro dauern jeweils ca. 45 Minuten.	**59,00 €** ca. 5 Std.	Anspruchsvoll,Sportlich	Rundgang,Sport,Natur	23	35	Nachmittag

Horta - Insel der Vulkane & Hortensien	PTHOR51N	Die Azoreninsel Faial ist geprägt von einer eindrucksvollen Vulkanlandschaft, üppiger Vegetation und weiten Ausblicken über den Atlantik. Ihr Ausflug beginnt am Hafen von Horta mit einer Fahrt zum Aussichtspunkt Espalamaca, von dem sich ein herrlicher Panoramablick auf die Hafenstadt und die Nachbarinseln Pico und São Jorge eröffnet. Bei klarer Sicht reicht der Blick sogar bis zur Insel Graciosa. Anschließend fahren Sie hinauf in das Inselinnere auf etwa 915 m Höhe zur Caldeira, einem gewaltigen Vulkankrater mit einem Durchmesser von rund 2 km und einer Tiefe von etwa 400 m. Sein Inneres ist von einer üppigen, immergrünen Vegetation geprägt, die einen reizvollen Kontrast zur kargen Vulkanlandschaft der Insel bildet. Vom Aussichtspunkt eröffnet sich Ihnen ein eindrucksvoller Blick ir diesen natürlichen Kessel, der durch den Einsturz eines ehemaligen Vulkangebäudes entstanden ist. Anschließend führt die Fahrt in westlicher Richtung durch die typischen Azorendörfer Ribeira Funda, Praia do Norte und Norte Pequeno. Unterwegs erreichen Sie einen eindrucksvollen Aussichtspunkt mit Blick auf den Vulkan von Capelinhos, der während eines außergewöhnlichen Ausbruchs in den Jahren 1957 und 1958 aus dem Meer emporwuchs. Die damals entstandenen Asche- und Lavaablagerungen formten eine nahezu mondähnliche Landschaft und veränderten die Westküste Faials nachhaltig. Auch heute sind die geologischen Spuren dieses Naturereignisses deutlich sichtbar und vermitteln einen Eindruck von den gewaltigen Kräften, die das Archipel geprägt haben. Die Rückfahrt nach Horta führt entlang der landschaftlich reizvollen Südküste durch die Orte Capelo und Castelo Branco, vorbei an grünen Hügeln, farbenprächtigen Hortensien und traditionellen Windmühlen. Gehstrecke:ca. 0,5 km, aufgeteilt auf zwei kurze Besichtigungsstopps, überwiegend auf befestigten bzw. teilweise unebenen Wegen. Hinweise: - Der Ausflug führt auf eine Höhe von etwa 915 m über dem Meeresspiegel. - Die Caldeira besitzt einen Durchmesser von rund 2 km und eine Tiefe von etwa 400 m. - Die Besichtigungen erfolgen von den jeweiligen Aussichtspunkten; ein Abstieg in den Krater ist nicht vorgesehen. - Am Aussichtspunkt Espalamaca und an der Caldeira stehen keine sanitären Einrichtungen zur Verfügung. - Die Straßen sind teilweise kurvenreich, stellenweise uneben und führen über befestigte sowie geschotterte Abschnitte. - Der Ausflug ist aufgrund der teilweise unebenen Wege nicht uneingeschränkt rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar. - Die Sichtverhältnisse an den Aussichtspunkten sind witterungsabhängig.	**49,00 €** ca. 3,5 Std.	Leicht	Rundfahrt ,Natur	33	45	Nachmittag
Velas - Inselfahrt São Jorge	PTVEL50G	Die Azoreninsel São Jorge ist bekannt für ihre spektakulären Steilküsten, grünen Hochflächen und die charakteristischen Küstenebenen, die sogenannten Fajãs. Sie starten Ihren Ausflug am Hafen von Velas und fahren zunächst zu einem Aussichtspunkt mit schönem Blick auf die Inselhauptstadt und ihre malerische Küstenlage. Anschließend führt Sie die Fahrt entlang der Südküste zur Gemeinde Ribeira do Nabo, wo Sie eine traditionelle Handwerkskooperative besuchen und kunstvolle Webarbeiten sowie regionale Erzeugnisse kennenlernen Weiter geht es nach Urzelina, wo die Überreste eines Kirchturms von einem Vulkanausbruch im Jahr 1808 zeugen, dessen Lavaströme Teile der damaligen Ortschaft verschütteten. Ein weiterer Halt bietet sich am Aussichtspunkt von Manadas, bevor Sie entlang der Südküste nach Calheta gelangen, dem zweitgrößten Ort der Insel. Bei einem kurzen Spaziergang entdecken Sie den beschaulichen Ortskern, bevor Sie in einem lokalen Restaurant ein Mittagessen mit regionalen Spezialitäten genießen. Anschließend fahren Sie durch Ribeira Seca, das eng mit dem Leben des bekannten Komponisten und Dirigenten Francisco de Lacerda verbunden ist. Über das Inselinnere erreichen Sie die Nordküste, wo sich Ihnen an den Aussichtspunkten Fajã dos Cubres und Fajã do Santo Cristo eindrucksvolle Blicke auf die tief gelegenen Küstenebenen eröffnen. Diese sogenannten Fajãs entstanden durch Erdrutsche oder erkaltete Lavaströme und prägen mit ihrer besonderen Lage zwischen steilen Hängen und Atlantik das Landschaftsbild von São Jorge. Weiter geht es zum Aussichtspunkt Fajã do Ouvidor und zur Fajã da Ribeira d'Areia, bevor Sie den grünen Waldpark Sete Fontes in der Gemeinde Rosais besuchen. Zwischen schattigen Wegen, üppiger Vegetation und gepflegten Gartenanlagen bietet sich Ihnen hier ein ruhiger Einblick in die natürliche Vielfalt der Insel. Zum Abschluss kehren Sie nach Velas zurück und unternehmen, sofern es die örtlichen Gegebenheiten und Gottesdienste erlauben, einen kurzen Spaziergang durch das historische Zentrum mit Besuch der Pfarrkirche São Jorge. Gehstrecke: ca. 1 km, auf befestigten und geschotterten Wegen mit einzelnen Stufen und leicht unebenem Untergrund. Hinweise: - Die Rundfahrt führt über befestigte Straßen und teilweise geschotterte Abschnitte durch das hügelige Inselinnere. - Die Aussichtspunkte Fajã dos Cubres und Fajã do Santo Cristo bieten eindrucksvolle Blicke auf die charakteristischen Küstenebenen. - Die Gehstrecke umfasst mehrere kurze Spaziergänge und Fotostopps; teilweise sind Stufen zu überwinden. - Der Ausflug ist nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund einzelner Stufen und der längeren Ausflugsdauer nur eingeschränkt machbar. - Festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung werden empfohlen. - Die Besichtigung der Pfarrkirche São Jorge in Velas ist abhängig von den örtlichen Gegebenheiten und den Gottesdienstzeiten.	**129,00 €** ca. 7,5 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Kultur,Natur	33	45	Ganztag

Velas - Stippvisite São Jorge	PTVEL51V	Die Azoreninsel São Jorge begeistert mit grünen Weidelandschaften, vulkanisch geprägten Küsten und den charakteristischen Fajãs, die das Landschaftsbild der Insel einzigartig machen. Ihr Ausflug beginnt in Velas, dem malerischen Hauptort der Insel, mit einer Fahrt zu einem Aussichtspunkt, von dem Sie einen schönen Blick auf den Hafen und die umliegende Küste genießen. Anschließend fahren Sie nach Ribeira do Nabo und besuchen eine traditionelle Handwerkskooperative, in der Sie kunstvolle Webarbeiten und regional gefertigte Produkte kennenlernen. Entlang der landschaftlich reizvollen Südküste erreichen Sie danach Urzelina, wo der teilweise von Lava verschüttete Kirchturm an den Vulkanausbruch von 1808 erinnert. Ein weiterer Halt führt Sie zu einem Aussichtspunkt oberhalb der Gemeinde Manadas, von dem sich reizvolle Ausblicke auf die Küstenlandschaft eröffnen. Weiter geht es nach Calheta, dem zweitgrößten Ort der Insel, wo Sie bei einem kurzen Fotostopp den malerischen Hafen und die maritime Atmosphäre des Küstenortes erleben. Anschließend überqueren Sie das Inselinnere in Richtung Nordküste, deren Landschaft von steilen grünen Hängen und tief eingeschnittenen Küstenabschnitten geprägt ist. An den Aussichtspunkten Fajã dos Cubres und Fajã da Caldeira entdecken Sie die außergewöhnlichen Küstenebenen, die durch vulkanische und geologische Prozesse entstanden sind. Diese sogenannten Fajãs liegen am Fuß steiler Felswände und bilden mit ihrer besonderen Lage zwischen Land und Meer eine der charakteristischsten Landschaftsformen der Azoren. Ein weiterer Höhepunkt ist der Aussichtspunkt Fajã do Ouvidor, von dem sich eindrucksvolle Blicke auf die grünen Steilküster und den weiten Atlantik eröffnen. Während der Rückfahrt nach Velas erleben Sie noch einmal die abwechslungsreiche Landschaft São Jorges mit ihren traditionellen Ortschaften, grünen Weiden und vulkanischen Formationen. Gehstrecke: ca. 1km, verteilt auf mehrere kurze Aufenthalte, überwiegend auf befestigten und geschotterten Wegen mit einzelnen Stufen. Hinweise: - Die Rundfahrt führt über befestigte Straßen und teilweise geschotterte Abschnitte durch das hügelige Inselinnere. - Es sind mehrere Fotostopps an Aussichtspunkten entlang der Süd- und Nordküste vorgesehen. - Die Aussichtspunkte Fajã dos Cubres, Fajã da Caldeira und Fajã do Ouvidor bieten bei geeigneter Witterung eindrucksvolle Ausblicke auf die Küstenlandschaft. - Die Wege an den Haltepunkten können teilweise uneben sein und einzelne Stufen aufweisen. - Der Ausflug ist nicht vollständig rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund einzelner Stufen und unebener Wege nur eingeschränkt machbar. - Toiletten stehen während der einzelnen Fotostopps nicht durchgehend zur Verfügung. - Festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung werden empfohlen.	**69,00 €** ca. 5 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Natur,Kultur	33	45	Vormittag
Praia de Vitória - Inselfahrt Terceira	PTPRV50G	Terceira, eine der zentralen Inseln der Azoren im Atlantik, vereint eindrucksvolle Vulkanlandschaften, traditionsreiche Weinkultur und ein historisch bedeutendes Stadtbild. Sie starten Ihren Ausflug in Praia da Vitória und fahren hinauf zur Serra do Cume, wo sich Ihnen bei einem Fotostopp ein weiter Blick über die geometrisch gegliederten Weideflächen und den Atlantik eröffnet. Die grünen Felder erinnern an ein kunstvoll angelegtes Mosaik und zeigen, wie eng die Landwirtschaft seit Jahrhunderten mit der Landschaft der Insel verbunden ist. Anschließend fahren Sie an die Nordküste nach Biscoitos, wo dunkle Lavagesteinsformationen die natürlichen Meerwasserbecken formen und einen faszinierenden Einblick in den vulkanischen Ursprung Terceiras geben. Bei einem kurzen Aufenthalt entdecken Sie diese besondere Küstenlandschaft, bevor Sie im Weinmuseum mehr über den traditionellen Weinbau und die kulturelle Bedeutung des Weins auf den Azoren erfahren. Unterwegs passieren Sie eindrucksvolle Landschaften rund um Pico da Bagacinha und die vulkanisch geprägte Caldeira de Guilherme Moniz. Nach der Stadtbesichtigung genießen Sie ein Mittagessen in einem renommierten Hotel in Angra do Heroísmo. Danach erreichen Sie Angra do Heroísmo, dessen historisches Zentrum zum UNESCO-Welterbe gehört und mit seinen farbigen Fassaden, Kirchen und gepflasterten Straßen von der langen Seefahrtsgeschichte der Insel erzählt. Bei einem etwa einstündigen Rundgang erkunden Sie die Altstadt und erleben die besondere Verbindung aus portugiesischer Architektur, maritimem Erbe und insularer Gelassenheit. Danach fahren Sie hinauf zum Monte Brasil, von wo aus sich ein eindrucksvolles Panorama über Angra do Heroísmo, die Küste und das grüne Inselinnere eröffnet. Auf der Rückfahrt nach Praia da Vitória folgen Sie der südlichen Route und passieren die Orte Ribeirinha und São Sebastião, deren ländlicher Charakter einen letzten Eindruck vom ursprünglichen Leben auf Terceira vermittelt. Gehstrecke: ca. 1,5–2,0 km, insbesondere während des etwa einstündigen Rundgangs durch Angra do Heroísmo; überwiegend gepflasterte Wege, teilweise uneben und mit leichten Steigungen. Hinweise: - Die Fahrt führt durch hügeliges Gelände mit einem gesamten Höhenunterschied von ca. 550–650 m. - In Serra do Cume ist ein Fotostopp vorgesehen; die Aussicht ist witterungsabhängig. - Der Rundgang durch Angra do Heroísmo dauert ca. 1 Std. und erfolgt zu Fuß durch das historische Stadtzentrum. - Festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung werden empfohlen. - Der Ausflug ist nicht als rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund des Stadtrundgangs und der teilweise unebenen Wege nur eingeschränkt machbar. - Die Reihenfolge und Dauer einzelner Stopps können sich aufgrund örtlicher Bedingungen ändern.	**115,00 €** ca. 5,5 Std.	Moderat	Rundfahrt	33	45	Ganztag

Praia de Vitória - Algar do Carvão	PTPRV51N	Terceira auf den Azoren ist geprägt von vulkanischen Kräften, die bis heute das Landschaftsbild und die Natur der Insel bestimmen. Sie verlassen Praia da Vitória und fahren durch das grüne Inselinnere zum Algar do Carvão, einer außergewöhnlichen vulkanischen Höhle im Zentrum Terceiras am Rand der Caldeira de Guilherme Moniz. Schon unterwegs eröffnen sich Ihnen schöne Ausblicke auf die sanften Hügel, Weideflächen und vulkanisch geformten Landschaften der Insel. Der Algar do Carvão zählt zu den eindrucksvollsten Naturerscheinungen der Azoren, denn hier können Sie in das Innere eines ehemaligen Vulkanschlots hinabsteigen. Über eine Treppenanlage mit rund 200 Stufen gelangen Sie tief unter die Erdoberfläche und erleben die besondere Atmosphäre dieses natürlichen Hohlraums. An den Wänden sind erkaltete Lavastrukturen zu erkennen, deren Formen und Farben die Entstehungsgeschichte des Vulkans sichtbar machen. Auch Stalaktiten und Stalagmiten schmücken Teile der Höhle; rötliche Verfärbungen entstehen durch eisenhaltige Mineralien. In der Tiefe befindet sich ein kleiner See, der sich je nach Niederschlag und Jahreszeit unterschiedlich ausgeprägt zeigen kann. Die Höhle entstand durch vulkanische Prozesse vor mehreren tausend Jahren und steht heute als geologisch bedeutender Naturraum unter Schutz. Nach der Besichtigung fahren Sie weiter zur Serra do Cume, deren Aussichtspunkt einen weiten Blick über die charakteristisch gegliederten Weideflächen und die Küstenlandschaft bietet. Bei einem Fotostopp können Sie die besondere Verbindung von vulkanischer Entstehung, landwirtschaftlicher Nutzung und weiter Atlantiklandschaft auf sich wirken lassen, bevor Sie nach Praia da Vitória zurückkehren. Gehstrecke: ca.1,0 - 1,5 km, einschließlich des Weges durch die Höhle; zahlreiche Treppenstufen, teilweise feuchte und unebene Oberflächen sowie ein Abstieg von nahezu 100 m in die Tiefe. Hinweise: - Der Besuch des Algar do Carvão beinhaltet den Abstieg über rund 200 Stufen in den vulkanischen Schlot. Für den Rückweg müssen dieselben Stufen wieder hinaufgestiegen werden. - Trittsicherheit und eine gute körperliche Kondition sind erforderlich. Festes, rutschhemmendes Schuhwerk wird dringend empfohlen. - Im Inneren der Höhle kann es kühl und feucht sein; eine leichte Jacke ist empfehlenswert. - Der Fotostopp an der Serra do Cume ist witterungsabhängig und bietet bei guter Sicht einen weiten Panoramablick über die Insel. - Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht machbar, da zahlreiche Stufen bewältigt werden müssen. - Die Durchführung und die Sichtverhältnisse im Höhleninneren können von den örtlichen Bedingungen abhängen.	**65,00 €** ca. 3 Std.	Anspruchsvoll	Rundgang,Natur,Erlebnis	33	40	Nachmittag
Praia de Vitória - Angra do Heroismo	PTPRV52N	Terceira, eine der zentralen Inseln der Azoren, beeindruckt durch ihre vulkanisch geformten Höhenzüge, grüne Weidelandschaften und eine bewegte maritime Geschichte. Sie verlassen Praia da Vitória und fahren ins Inselinnere hinauf zur Serra do Cume, deren Aussichtspunkt einen weiten Blick über die Bucht und die charakteristisch gegliederten Felder eröffnet. Schwarze Natursteinmauern und grüne Hecken unterteilen die Weiden in ein eindrucksvolles Mosaik, das die traditionelle Landwirtschaft der Insel widerspiegelt. Anschließend führt die Fahrt durch die vulkanisch geprägte Landschaft rund um die Caldeira de Guilherme Moniz und das Lavafeld von Pico da Bagacina. Unterwegs erleben Sie, wie sich sanfte Hügel, weite Grünflächen und Spuren vergangener Ausbrüche zu einer abwechslungsreichen Naturlandschaft verbinden. Danach fahren Sie in Richtung Südküste und hinauf zum Monte Brasil, einer markanten vulkanischen Halbinsel am Rand von Angra do Heroísmo. Von hier aus genießen Sie einen schönen Panoramablick auf die historische Stadt, den Hafen und die tiefblaue Weite des Atlantiks. Anschließend erreichen Sie Angra do Heroísmo, dessen historisches Zentrum seit 1983 zum UNESCO-Welterbe gehört und von der einstigen Bedeutung der Stadt als Hafen auf den transatlantischen Handelsrouten zeugt. Bei einem Rundgang entdecken Sie elegante Häuserfassaden, Plätze und sakrale Bauwerke, die von Renaissance und Barock geprägt sind. Viele historische Gebäude wurden nach dem schweren Erdbeben von 1980 sorgfältig restauriert und bewahren bis heute den besonderen Charakter der Altstadt. Auf der Rückfahrt nach Praia da Vitória fahren Sie entlang der Südküste und passieren traditionelle Orte wie Feteira und São Sebastião, bevor Sie zum Hafen zurückkehren. Gehstrecke: ca. 1,0–1,5 km, beim Rundgang durch Angra do Heroísmo; überwiegend befestigte Wege und historische Pflasterflächen, teilweise mit Steigungen und unebenem Untergrund. Hinweise: - Die Fahrt führt durch hügeliges Gelände; der Aussichtspunkt Serra do Cume liegt auf ca. 545 m Höhe. - Am Monte Brasil ist ein kurzer Aufenthalt mit Panoramablick über Angra do Heroísmo vorgesehen. - Der Stadtrundgang durch Angra do Heroísmo dauert ca. 1 Std. und führt durch das historische Zentrum. - Festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung werden empfohlen; die Aussichtspunkte sind witterungsabhängig. - Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufgrund des Stadtrundgangs und möglicher Steigungen nur eingeschränkt machbar. - Die Reihenfolge der Programmpunkte kann sich aufgrund örtlicher Bedingungen ändern.	**49,00 €** ca. 4 Std.	Moderat	Rundgang,Kultur	33	45	Nachmittag

Praia de Graciosa - Inselfahrt Praia	PTPRG50V	Graciosa ist die zweitkleinste Insel der Azoren und begeistert mit sanften Hügeln, grünen Landschaften und einer außergewöhnlichen vulkanischen Vielfalt. Ihr Ausflug beginnt am Hafen mit einer Fahrt entlang der Ostküste in Richtung Santa Cruz da Graciosa, wo Sie zunächst die charakteristischen Windmühlen mit ihren roten Kuppeln entdecken, die zu den Wahrzeichen der Insel zählen. In Santa Cruz erwartet Sie ein Rundgang durch den beschaulichen Ortskern mit seinen gepflasterten Plätzen und historischen Gebäuden aus dem 18. Jh. Sie besuchen die Pfarrkirche Igreja Matriz und das örtliche Museum, das Ihnen weitere Einblicke in die Geschichte und das kulturelle Erbe der Insel vermittelt. Anschließend führt die Fahrt durch das grüne Inselinnere in Richtung Südwesten, vorbei an den traditionellen Ortschaften Guadalupe und Feteira. Ihr nächstes Ziel ist die beeindruckende Ponta da Barca, wo sich Ihnen ein schöner Blick auf die zerklüftete Küste und den Atlantik eröffnet. Weiter geht es zur Caldeira, einem gewaltigen vulkanischen Einsturzkrater, in dessen Innerem sich die berühmte Höhle Furna do Enxofre befindet. Über eine eindrucksvolle Wendeltreppe mit 183 Stufen steigen Sie hinab in das unterirdische Naturwunder, dessen mächtiger gewölbter Hohlraum von vulkanischen Prozessen geformt wurde. Im Inneren entdecken Sie einen See mit kaltem Wasser, kleine mineralische Ablagerungen und natürliche Gasaustritte, die von der vulkanischen Entstehungsgeschichte der Insel zeugen. Anschließend fahren Sie entlang der Küste zur historischen Thermalquelle Termas do Carapacho, deren mineralhaltiges Wasser seit Langem für seine wohltuenden Eigenschaften geschätzt wird. Inmitten einer reizvollen Küstenlandschaft erleben Sie hier einen weiteren besonderen Aspekt der vulkanischen Natur Graciosas, bevor Sie entlang der Ostküste zum Ausgangspunkt zurückkehren. Gehstrecke: ca. 0,5 km, verteilt auf mehrere kurze Besichtigungsabschnitte, teilweise auf gepflasterten Wegen und mit insgesamt 183 Stufen auf einer engen Wendeltreppe zur Höhle. Hinweise: - Der Abstieg zur Furna do Enxofre erfolgt über eine Wendeltreppe mit 183 Stufen und einer Höhe von ca. 37 m. - Der Zugang zur Höhle ist eng und führt über eine längere, gewundene Treppe. - Für Menschen mit Platzangst (Klaustrophobie) ist dieser Ausflug nicht geeignet. - Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht geeignet. - Aufgrund der engen Wendeltreppe sind Trittsicherheit und eine gute körperliche Verfassung erforderlich. - Die Höhlenbesichtigung kann bei ungünstigen Sicherheitsbedingungen, insbesondere erhöhten Gaskonzentrationen, eingeschränkt oder abgesagt werden. - Toiletten stehen an ausgewählten Aufenthaltsorten zur Verfügung. - Festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung werden empfohlen.	**98,00 €** ca. 4 Std.	Anspruchsvoll	Natur,Rundfahrt,Erlebnis	33	45	Vormittag
Praia de Graciosa - Wanderung auf Graciosa	PTPRG51V	Die Azoreninsel Graciosa begeistert mit einer harmonischen Verbindung aus traditioneller Landwirtschaft, vulkanisch geprägten Landschaften und einer eindrucksvollen Atlantikküste. Sie fahren zunächst zur ehemaligen Grundschule von Bom Jesus, wo Ihre Wanderung an einem historischen Brunnen aus dem 19. Jh. beginnt. Auf dem Caminho do Barroso führt Sie der Weg durch eine beschauliche ländliche Umgebung mit traditionellen Häusern und weitläufigen Weinbauflächen. Besonders charakteristisch sind die zahlreichen kleinen Weingärten, die von kunstvoll aufgeschichteten Basaltsteinmauern umgeben sind und den empfindlichen Reben Schutz vor den kräftigen Atlantikwinden bieten. Unterwegs entdecken Sie die Überreste ehemaliger Weinkeller und passieren die traditionelle Windmühle von Achada, die an die landwirtschaftliche Vergangenheit der Insel erinnert. Durch weitere Weinbaugebiete wandern Sie anschließend in Richtung Baía do Forno und erreichen den markanten Leuchtturm Ponta da Barca, dessen 23 m hoher Turm als höchster Leuchtturm der Azoren gilt. Von hier eröffnet sich ein schöner Blick auf den Atlantik und das vorgelagerte Ilhéu da Baleia, eine durch Meereserosion geformte vulkanische Felsformation, deren Silhouette an einen Wal erinnert. Entlang der zerklüfteten Küste setzen Sie Ihren Weg durch eine Landschaft aus kleinen Buchten, dunklen Basaltformationen und natürlichen Rückzugsgebieten verschiedener Seevögel fort. Ein weiterer Aussichtspunkt eröffnet Ihnen einen besonderen Blick auf die geometrisch angeordneten Weinbergparzellen, die sich bis in die Umgebung der Landebahn des Flughafens erstrecken. Im letzten Abschnitt führt der Pfad über unregelmäßiges vulkanisches Basaltgestein hinunter zur Badebucht von Barro Vermelho, wo Ihre Wanderung mit einem eindrucksvollen Blick auf den Atlantik endet. Anschließend erfolgt die Rückfahrt zum Hafen. Gehstrecke: ca. 7 km, etwa 2,5 Stunden, mittelschwere Wanderung mit überwiegend flachem Verlauf, geschotterten und unebenen Naturwegen sowie einzelnen steileren Abschnitten und ca. 60 m Höhenunterschied. Hinweise: - Die Wanderung umfasst ca. 6,6 km und dauert etwa 2,5 Stunden. - Der Schwierigkeitsgrad ist mittelschwer; grundlegende Wandererfahrung und eine gute körperliche Verfassung sind erforderlich. - Festes Wanderschuhwerk ist verpflichtend. - Die Wege bestehen teilweise aus Schotter, unebenem Basaltgestein und steileren Naturpfaden. - Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht zu empfehlen. - Entlang der Strecke gibt es nur eingeschränkte Möglichkeiten für Pausen und keine durchgehend verfügbaren sanitären Einrichtungen. - Die Wanderung führt durch offene Weinbauflächen und entlang exponierter Küstenabschnitte; wetterangepasste Kleidung, Sonnen- und Regenschutz sowie ausreichend Trinkwasser werden empfohlen.	**89,00 €** ca. 4 Std.	Sportlich,Anspruchsvoll	Sport,Natur	23	25	Vormittag

Hugh Town - Inselspaziergang St. Marys	GBHWZ50V	St. Mary’s ist die größte Insel der Isles of Scilly vor der Südwestküste Cornwalls und blickt auf eine jahrhundertealte maritime Tradition zurück. Sie erreichen die Insel bequem mit den örtlichen Tenderbooten vom Schiff aus, die Sie sicher zum Anleger von Hugh Town bringen. Ihr Ausflug beginnt am historischen Hafen, dessen Kai aus dem Jahr 1601 stammt und bis heute das maritime Leben der Insel widerspiegelt. Bei einem geführten Rundgang entdecken Sie die enge Verbindung der Inselbewohner mit dem Meer, das über Generationen hinweg Lebensgrundlage, Arbeitsplatz und zugleich eine unberechenbare Naturgewalt war. Sie erfahren, welche Bedeutung Schmuggel, Lotsendienste, Schiffbau und die Bergung gestrandeter Schiffe für die lokale Wirtschaft hatten. Anschaulich werden die Geschichten rund um die mutigen Lotsen, die mit ihren kleinen Segelbooten, den sogenannten Pilot Gigs, einst um die schnellste Ankunft bei einlaufenden Schiffen wetteiferten. Auch eine ungewöhnliche Erzählung über den Diebstahl eines Smaragdrings sowie bewegende Berichte von Seenotrettungen und menschlichem Heldenmut gehören zu den Überlieferungen der Insel. Unterwegs eröffnen sich immer wieder Ausblicke auf die Leuchttürme des Archipels, die Seeleuten seit Generationen Orientierung in den oft stürmischen Gewässern bieten. Dabei erhalten Sie Einblicke in das anspruchsvolle Leben der Leuchtturmwärter, deren Aufgabe es war, die Lichter auch unter schwierigen Wetterbedingungen zuverlässig in Betrieb zu halten. Die Küstenlandschaft mit ihren schroffen Felsen und dem offenen Blick auf den Atlantik bildet eine eindrucksvolle Kulisse für diese Geschichten. So verbindet der Rundgang historische Ereignisse mit persönlichen Schicksalen und vermittelt ein lebendiges Bild einer Inselgemeinschaft, deren Identität bis heute eng mit dem Meer verbunden ist. Gehstrecke: ca. 4,0 km, überwiegend auf Küstenwegen und teilweise unebenem Untergrund mit möglichen Stolperstellen Hinweise: - Die Strecke führt teilweise über natürliche Küstenwege mit unebenem Untergrund, Steinen und möglichen Stolperstellen. - Festes Schuhwerk und eine gute körperliche Kondition sind erforderlich. - Der Rundgang ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar. - Toiletten befinden sich ausschließlich am Hafen von St. Mary’s.	**69,00 €** ca. 2,5 Std.	Moderat	Rundgang,Historisch	12	25	Vormittag	
Hugh Town - Exotische Gärten von Tresco	GBHWZ51V	Tresco, die zweitgrößte bewohnte Insel der Isles of Scilly, besticht durch ihr mildes, nahezu frostfreies Klima und eine stille, autofreie Lebensweise. Sie liegt vor der Südwestküste Cornwalls und ist für seine außergewöhnliche subtropische Pflanzenwelt und die ruhige Atmosphäre einer weitgehend naturbelassenen Insel bekannt. Sie erreichen die Insel bequem mit den örtlichen Tenderbooten vom Schiff aus und gelangen anschließend zum Anleger von Tresco. Ihr Ausflug führt Sie zu den berühmten Abbey Gardens, einer rund 6,9 ha großen botanischen Gartenanlage, die eine beeindruckende Vielfalt subtropischer Pflanzen aus den gemäßigten Klimazonen der Welt beherbergt. Gemeinsam mit einem erfahrenen Gärtner entdecken Sie die besondere Pflanzenwelt und erfahren Wissenswertes über die Pflege und das Gedeihen dieser empfindlichen Gewächse unter den klimatischen Bedingungen der Insel. Auf den verschlungenen Gartenwegen begegnen Ihnen unter anderem exotische Protea aus Südafrika, Banksien aus Australien, die farbenprächtigen neuseeländischen Weihnachtsbäume sowie die charakteristischen Norfolk-Kiefern. Besonders reizvoll ist der Spaziergang durch die unteren Gartenbereiche mit ihren üppigen Baumfarnen, die eine beinahe tropische Atmosphäre entstehen lassen. Während des Rundgangs erhalten Sie außerdem persönliche Einblicke in das Leben und Arbeiten auf einer abgelegenen Atlantikinsel, deren Pflanzenwelt durch das milde, maritime Klima begünstigt wird. Ein weiterer Höhepunkt ist das Valhalla Museum, in dem eine außergewöhnliche Sammlung historischer Galionsfiguren, Schiffsschilder und kunstvoller Holzschnitzereien aus der Zeit der Segelschifffahrt zu sehen ist. Mit etwas Glück entdecken Sie auf Ihrem Weg auch die zutraulichen roten Eichhörnchen sowie Goldfasane und Lady-Amherst-Fasane, die in den Gärten heimisch sind. Nach dem geführten Teil bleibt Zeit für eine kleine Erfrischung in den Abbey Gardens Tea Rooms, bevor Sie Ihre Eindrücke dieser besonderen Verbindung aus botanischer Vielfalt, maritimer Geschichte und Inselleben mitnehmen. Gehstrecke: ca. 2,5–3,0 km, überwiegend auf befestigten Wegen und Kieswegen mit leicht bis mäßig unebenem Untergrund und einzelnen Steigungen. Hinweise: - etwa 1 Std. geführter Rundgang mit dem Gärtner durch die Gartenanlage. - Der Weg vom Anleger zu den Abbey Gardens führt über befestigte Wege - Innerhalb der Gartenanlage verlaufen die Wege teilweise über Kies und können stellenweise uneben sein. - Festes, bequemes Schuhwerk wird empfohlen. - Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar. Insbesondere die Kieswege und teilweise unebenen Gartenpfade können die Fortbewegung erschweren.	**89,00 €** ca. 3 Std.	Moderat	Rundgang,Natur	25	45	Vormittag	Hugh Town - Exotische Gärten von Tresco

Hugh Town - Inselsafari per Boot	GBHWZ52V	Die Isles of Scilly bilden ein außergewöhnliches Inselarchipel vor der Südwestküste Cornwalls, dessen zerklüftete Granitfelsen, kleine Inseln und weitläufige Gewässer einen bedeutenden Lebensraum für zahlreiche Seevögel und Meeressäuger darstellen. Sie starten Ihre Fahrt direkt vom Schiff aus und steigen in ein offenes Ausflugsboot, das Ihnen freie Sicht auf die faszinierende Inselwelt und die umliegende Tierwelt ermöglicht. Ihre Fahrt führt je nach Wetter- und Gezeitenbedingungen zu ausgewählten Bereichen des Archipels, die mit ihrer ursprünglichen Natur und reichen Tierwelt beeindrucken. Besonders beliebt ist die Fahrt zu den Eastern Isles, einer Gruppe von rund zwölf unbewohnten Inseln im Osten des Archipels, die als hervorragender Lebensraum für Atlantische Kegelrobben und zahlreiche Seevögel gelten. Mit etwas Glück beobachten Sie die Tiere beim Schwimmen, Ruhen auf den Felsen oder beim Sonnenbaden auf den abgelegenen Inseln. Alternativ führt die Fahrt zu den Norrard Rocks nordwestlich der Inseln Samson und Bryher, einer eindrucksvollen Ansammlung schroffer Felsen und kleiner Eilande mitten im Atlantik. Auch der imposante Leuchtturm von Round Island kann Teil der Route sein, ebenso wie die geschichtsträchtigen Inseln Tean und St. Helen's. Vorbei an markanten Felsformationen wie Men-a-Vaur eröffnet sich Ihnen eine abwechslungsreiche Küstenlandschaft, die zahlreichen Seevögeln als Brut- und Rastplatz dient. Je nach Jahreszeit lassen sich unter anderem Papageitaucher, Sturmtaucher und verschiedene Sturmschwalben beobachten, während mit etwas Glück auch Delfine, Wale, Meeresschildkröten oder Mondfische in den umliegenden Gewässern auftauchen. Während der gesamten Fahrt vermittelt Ihnen der Bootsführer interessante Einblicke in die Natur, Geologie und Tierwelt dieses besonderen Atlantikarchipels. So erleben Sie die Isles of Scilly aus einer ganz eigenen Perspektive und entdecken eine beeindruckende Verbindung aus unberührter Natur, maritimer Landschaft und faszinierender Artenvielfalt. Gehstrecke: ca. 0,1 km, lediglich kurze Wege zum Ein- und Aussteigen; während der Fahrt sitzen Sie an Bord des offenen Bootes. Hinweise: - Sie starten direkt vom Schiff aus; - Die Fahrt findet in einem offenen Boot ohne geschlossenes Passagierdeck statt. Sie sind während der gesamten Fahrt Wind und Witterung ausgesetzt. - Die Route wird abhängig von den Gezeiten, den Wetterbedingungen und dem Seegang festgelegt. Eine bestimmte Inselgruppe oder Tierbeobachtung kann daher nicht garantiert werden. - Papageitaucher sind insbesondere während ihrer Brutzeit bis etwa Ende Juli zu beobachten. Andere Seevogelarten treten je nach Jahreszeit auf. - Delfine, Wale, Meeresschildkröten und Mondfische können in den umliegenden Gewässern vorkommen, eine Sichtung ist jedoch nicht garantiert - Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar. Das Ein- und Aussteigen über die Bootsstufen kann körperliche Beweglichkeit und Trittsicherheit erfordern und muss ohne fremde Hilfe möglich sein. - es kann nicht garantiert werden, dass es Toiletten auf dem Boot gibt. - Wetterfeste, warme und winddichte Kleidung wird dringend empfohlen. - Bei ungünstigen Wetter- oder Seegangsbedingungen kann die Fahrt angepasst oder abgesagt werden.	**75,00 €** ca. 1,5 Std.	Moderat	Wasser & Mehr,Natur, Erlebnis	30	70	Vormittag
Poole - Dorset Panorama und Tropischer Garten	GBPOO50V	Abbotsbury Subtropical Gardens in der Grafschaft Dorset zählen zu den eindrucksvollsten botanischen Gartenanlagen Südenglands und liegen eingebettet in einem geschützten Tal nahe der englischen Jurassic Coast. Sie starten Ihren Ausflug in Poole und fahren zunächst durch die reizvolle Landschaft von Dorset über in Richtung Portesham. Anschließend folgen Sie einer landschaftlich besonders schönen Küstenstraße, bis nach Abbotsbury. Dort erwartet Sie eine außergewöhnliche Gartenlandschaft, deren Ursprünge bis ins Jahr 1765 zurückreichen. Was einst als ummauerter Küchengarten der ersten Countess of Ilchester angelegt wurde, entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte zu einer rund 12 ha großen botanischen Anlage mit einer bemerkenswerten Vielfalt exotischer und seltener Pflanzen. Nach einem schweren Sturm im Jahr 1990 wurden zahlreiche beschädigte Bereiche neu gestaltet und mit besonderen Pflanzenarten ergänzt. Bei Ihrem Besuch entdecken Sie eine harmonische Verbindung aus kunstvoll angelegten Gartenbereichen und naturnahen Waldlandschaften. Besonders reizvoll sind die geschützten Kamelienhaine, die eindrucksvollen Magnolien sowie die umfangreichen Sammlungen von Rhododendren und Hortensien. Kleine Wasserläufe, versteckte Teiche und üppige Vegetation verleihen der Anlage eine beinahe mediterrane Atmosphäre. Auch die historischen ummauerten Gartenbereiche laden dazu ein, die unterschiedlichen Pflanzenwelten in Ihrem eigenen Tempo zu entdecken. Sie können die Anlage individuell erkunden oder sich einer fachkundigen Erläuterung anschließen. Nach Ihrem Aufenthalt fahren Sie durch die Landschaft von Dorset zurück nach Poole. Gehstrecke: ca. 1,5 km, je nach individueller Erkundung der Gartenanlage. Teilweise unebene Kieswege, natürliche Waldpfade und deutliche Steigungen. Hinweise: Die Fahrt von Poole nach Abbotsbury beträgt ca. 1,5 Stunden pro Strecke. Für den Aufenthalt in den Gärten ist etwa 1 Stunde vorgesehen. Festes, bequemes Schuhwerk wird empfohlen. Die Gartenwege verlaufen teilweise über unebene Natur- und Kieswege sowie ansteigende Geländeabschnitte. Nicht vollständig rollstuhlgerecht; für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar. Eine verkürzte Route ist mit geeignetem geländegängigem Rollstuhl möglich. Die individuelle Erkundung der Gartenanlage erfolgt auf eigene Faust oder mit Erläuterungen vor Ort.	**85,00 €** ca. 4 Std.	Moderat	Natur,Rundfahrt	35	45	Nachmittag

Poole - Dorset & Dampflokfahrt nach Swanage	GBPOO53V	Dorset, im Süden Englands gelegen, verbindet eine reizvolle Küstenlandschaft mit historischen Ortschaften und einer traditionsreichen Eisenbahngeschichte. Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt von Poole durch die grüne Landschaft der Grafschaft Dorset in Richtung Purbeck. Sie fahren vorbei an der historischen Marktstadt Wareham und erreichen den Bahnhof Norden, wo bereits eine nostalgische Dampfeisenbahn auf Sie wartet. An Bord des liebevoll restaurierten Zuges fahren Sie durch die sanft hügelige Landschaft von Purbeck und passieren das geschichtsträchtige Dorf Corfe Castle. Hier eröffnet sich Ihnen ein eindrucksvoller Blick auf die mächtigen Ruinen der gleichnamigen Burg, deren Ursprünge bis in die normannische Zeit des 11. Jh. zurückreichen. Einst sicherte die Burg einen wichtigen Durchgang durch die Purbeck Hills, bevor sie während des Englischen Bürgerkriegs von parlamentarischen Truppen belagert und 1646 teilweise zerstört wurde. Die historische Eisenbahnstrecke wurde 1885 eröffnet und prägte maßgeblich die Entwicklung der Region, insbesondere den Aufstieg Swanages zu einem beliebten Seebad. Nachdem die Strecke 1972 stillgelegt worden war, gelang es engagierten Eisenbahnfreunden und zahlreichen Freiwilligen, sie schrittweise wiederherzustellen. Nach rund 25 Min. erreichen Sie Swanage, einen charmanten Küstenort, der sich bis heute viel von seiner viktorianischen Atmosphäre bewahrt hat. Nutzen Sie die freie Zeit für einen Spaziergang entlang der Strandpromenade, über den traditionsreichen Pier aus dem Jahr 1896 oder durch die kleinen Straßen der Altstadt mit ihren individuellen Geschäften. Anschließend fahren Sie mit dem Bus zurück nach Poole und lassen die Eindrücke eines Ausflugs zwischen englischer Eisenbahntradition, bewegter Geschichte und maritimem Lebensgefühl ausklingen. Gehstrecke: ca. 1,5 km, überwiegend eben auf befestigten Wegen und entlang der Strandpromenade; die Strecke kann individuell gestaltet werden. Hinweise: - Die Busfahrt von Poole zum Bahnhof Norden dauert etwa 45 Min. - Die Fahrt mit der historischen Dampfeisenbahn von Norden nach Swanage dauert ca. 25 Min. - Der Aufenthalt in Swanage beträgt etwa 1 Std. - Der Spaziergang entlang der Promenade und zum Pier erfolgt überwiegend auf befestigten, ebenen Wegen. Im Bereich des Piers und der Altstadt können einzelne Unebenheiten auftreten. - Der Ausflug ist nicht rollstuhlgerecht und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nur eingeschränkt machbar. Das Ein- und Aussteigen in die historischen Eisenbahnwagen muss ohne fremde Hilfe möglich sein. - Die Durchführung der Dampfeisenbahnfahrt ist abhängig vom Fahrplan und dem jeweiligen Betriebsangebot. Änderungen im Ablauf sind möglich.	**89,00 €** ca. 4 Std.	Moderat	Rundfahrt ,Erlebnis,Natur	35	45	Vormittag